



Bewerbung DFB-Ehrenamtspreis 2023

Wolfgang Noll

**Betreuer der 1. Mannschaft, Technischer Leiter, Organisations-Chef
Veranstaltungen, Multi-Funktionär des FC Rottenburg 1946 e.V.**

Wolfgang Noll war von 1987 an, also 35 Jahre lang, der Technische Leiter des FC Rottenburg und hat die ein oder andere Arbeit abseits des Fußballs auf dem Hohenberg-Sportgelände gemanagt und selbst erledigt.

Er war im Frühjahr 1992 der „Vater“ und Bauherr des alten Sportheims „FCR-Clubheim“. Das neue FCR-Sportheim wurde in Eigenleistung errichtet unter der Regie von Wolfgang. Er plante, zeichnete und organisierte, und hatte stets qualifizierte Arbeiter an seiner Seite. Dabei unterstützten ihn beim Bau tatkräftig die Kicker der 50er und 60er-Jahre-Mannschaften. Seine Frau Brigitte versorgte die Arbeiter mit Vesper.

Zudem war Wolfgang nachweislich seit 1984 Betreuer der 1. Mannschaft der Herren, ist und war bei den Spielern die gute Seele im Team. Er hatte und hat immer ein offenes Ohr, er drückte den Spielern wenn sie mal nicht so drauf waren einen ordentlichen Spruch rein um sie wieder aufzubauen. Außerdem ist Wolfgang der Tape-Papst bei den Spielern, er machte dafür extra eine Ausbildung im Winghofer Medicum. Er lockerte die Stimmung im Team.

Er erlebte die ein oder andere Meisterschaft (die schönsten für ihn waren 1996 unter Dietmar Schneider und 2019 unter Frank Eberle).

Seit letzter Saison betreut er sogar noch, in seinem hohen Alter, die Schiedsrichter vor und nach dem Spiel.

Wolfgang ist und war über 40 Jahre lang als Organisationsleiter bei den FCR-Großveranstaltungen u.a. beim Auf- und Abbau des Neckarfestes und des Elfmeterballs. Ohne ihn ging nichts, da er jedes Jahr neue Pläne entwickelte und sie auch dokumentierte.

Er war der Mann für alle Fälle und ist mitverantwortlich u.a. bei der Installation des neuen Kiosk oder der neuen Bandenwerbung im Stadion, bei der Installation des Schaukastens und der Sponsorentafel, bei der Instandhaltung der Flutlichter und vieles mehr. Viele Tätigkeiten erledigte er im Hintergrund. Sein erster Gang aus dem Haus führte ihn meist zuerst auf das Hohenberg-Sportgelände um nach dem Rechten zu schauen, danach gings in den Baumarkt. Er war stets in Kontakt mit Vertretern der Stadtwerke, der Stadt Rottenburg oder anderen Handwerksbetrieben.

Er war beim Bau des Kunstrasenplatz auf der Hohenberg-Sportanlage und beim Bau des Theo-Seelmann-Trainings-Platzes maßgeblich mit dran beteiligt.

Wolfgang war Berater und Ansprechpartner bei so vielen technischen Fragen, so daß er meist selbstständig arbeitete und das alles ehrenamtlich, was man erwähnen muss. Viele kleinere Rechnungen übernahm er oft selber und zahlte diese aus eigener Tasche.

Wolfgang ist neben all dieser Tätigkeiten auch der Zeugwart der 1. Mannschaft und zuständig dafür, daß die Junges am Spieltag saubere Trikots haben. Er übernahm den Job vor über 30 Jahren und sorgte damals dafür, daß der FC seine eigene Waschmaschine bekam.

In den frühen Jahren war er unter anderem auch der Chauffeur vieler Spieler, holte sie von der Arbeit oder vom Studium ab und fuhr zum Teil bis in den Schwarzwald um einen Spieler nur für ein Spiel abzuholen.

Also Wolfgang ist und bleibt der Mann für alle Fälle und wenn er im April 80 Jahre alt wird immer noch hilfsbereit. Wolfgang Noll behält es sich in seinen hohen Alter vor in der Not auszuhelfen.

Dafür sagt der FC Rottenburg Herzlichen Dank Wolfgang!!